

Ein nostalgisches Stadtbuch

In "forum" Nr. 158/1995 hatten wir das Fotobuch "Lëtzebuerg am Zäitvergläich" von J.-P. Fiedler, Fr. Buny und P. Rousseau belobigend vorgestellt. Nunmehr ist Band 2 - unter der alleinigen Verantwortung von Jean-Pierre Fiedler - erschienen, der nach dem genau gleichen Schema konzipiert ist: Alte Ansichten werden mit neuen Fotos konfrontiert, die aus dem gleichen Winkel aufgenommen wurden. Dem Kommentar zu Band 1, der den anklagenden Charakter des Zeitvergleichs hervorgehoben hatte, ist nichts hinzuzufügen. Der etwas willkürliche Spaziergang führt diesmal auch in Außenbezirke der Stadt, die im ersten Band ausgeklammert worden waren. Man kann bedauern, daß der Autor nicht öfters drei Bilder nebeneinandersetzt, denn die paar Beispiele (etwa S. 222 in der Hl.-Geist-Gasse, S. 227 mit dem Haus Simons - heute Landwirtschaftsministerium - oder S. 229 mit dem 'Îlot du Rost') zeigen, daß die Entwicklung seit den ältesten erhaltenen Bildern durchaus verschiedene Etappen

durchlief, z.B. auch in der Abfahrt der Faïenceriestraße (S. 203), wo an derselben Stelle in der Zeit zwischen den beiden Aufnahmen die Einfahrt zu einem Campingplatz bestand. Erstaunt war auch der Unterzeichnete, daß selbst eine so alte Gastwirtschaft wie jene "Beim Malou" in Clausen (S. 167) offensichtlich seit Batty Fischers Aufnahme von 1920 erhebliche Umbauten erfahren hat und z.B. ein Heiligenstatue 1954 aus einer Fassadennische gestohlen wurde und ein Seitenfenster verschwunden ist.

m.p.

Shell weiterhin unter Druck

Nach den Skandalen um die Bohrinsel *Brent Spar* und die Ermordung von Umweltprotestlern des Ogoni-Volkes in Nigeria droht dem größten Erdölkonzern der Welt *Shell* neues Ungemach: Publik-Forum (Nr. 1/12.1.96) weiß zu berichten, daß 20 000 Bananenpflücker aus der Dritten Welt den Multi vor einem amerikanischen Gericht angeklagt haben, weil er wissentlich Schädlingsbekämpfungsmittel

mit dem für Menschen gefährlichen Stoff Dibromochloropropan an US-Bananenkonzerne geliefert hat, obschon das US-Umweltministerium dieses Pestizid 1979 als krebserregend verboten hatte. *Shell* soll es mindestens bis 1981 weiter an Länder der Dritten Welt geliefert haben. *Shell* dementiert natürlich die Gefährlichkeit des in firmeneigenen Labors getesteten Stoffes. Falls die US-Gerichte *Shell* tatsächlich verurteilen, ist eine Entscheidung von weltweiter Tragweite gefallen: Dann müssen in Zukunft multinationale Konzerne, die in der Dritten Welt Schaden anrichten, stets damit rechnen, sich vor US-Gerichten für ihr Vergehen in der Dritten Welt verantworten zu müssen. Dann können auch die Ogoni den Kampf gegen die von *Shell* verursachte Ölpest in ihrem Lebensraum auch juristisch führen. Vielleicht überlegen dann in Zukunft die Konzerne rechtzeitig, ob sie derartige Vergehen nicht doch lieber sein lassen.

m.p.

Impressum:

forum mat Public - Dës Nummer as erauskomme den 26. Januar 1996

Redaktion: "forum" a.s.b.l. - 1, place Ste Cunégonde L-1367 Luxembourg
Tel.: 42 44 88 Fax: 42 44 99

Bürozeiten: Montag bis Freitag 8-12

Herausgeberkreis:

Sylvie Bintz, Fernand Fehlen, Metti Flammang, Hubert Hausemer, Anne Jungblut, Raymond Klein, Serge Kollwelter, Pol Leurs, Charel Margue, Gust Muller, Michel Pauly, Michel Schaaack, Dominique Schlechter, Simone Schoetert, Patrick Tacchini, Jupp Wagner, Claude Wey

Redaktion:

Fernand Fehlen, Raymond Klein, Michel Pauly, Dominique Schlechter, Claude Wey

Originalzeichnungen in dieser Nummer von Roger Folmer, Romain Hoffmann, Carlo Schmitz
forum erscheint seit 1976 achtmal im Jahr.

Durchschnittliche Auflage 1994: 2.100

Mindestpreis für ein **Jahresabonnement** (8 Nummern): 850 F, Geschenkabonnement: 720 F, Studenten und Arbeitslose: 720 F, Auslandsabonnement: 1100 F (850 F + 250 F Portozuschlag) zu überweisen auf das **Postscheckkonto** 61154-44 von forum, Luxemburg, mit dem Vermerk: Abo ab Nr. ...

Der Nachdruck von "forum"-Beiträgen ist erwünscht, wenn die Quelle angegeben wird. Unterzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: rapid press, Luxembourg

"forum" huet 20 Joer kritt!



Awer well och onsen Avenir an der Zukunft leit, hei di next Dossieren:

- D'Eisebunn virun der Privatiséierung
- Den Opmexamen
- Konkret Solidaritéit
- Euro-Währung

Macht lech an aneren eng Freed: Abonnéiert "forum"!